



## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2025

in der Mensa der Gemeinschaftsschule, Kappeln

Beginn: 19.00 Uhr

Teilnehmer: 27 Mitglieder und 9 Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung, ggf. Grußworte und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Mitgliederversammlung vom 26.03.2024
5. Bericht des Vorstands
  - a. der 1. Vorsitzenden
  - b. der Kassenwartin
6. Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Haushaltsplan 2025
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des Vorstands
  - a. der 1. Vorsitzenden
  - b. des 2. Vorsitzenden
  - c. der Kassenwartin
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Verschiedenes

### TOP 1. Begrüßung und Eröffnung:

Die 1. Vorsitzende, Swantje Schmagold-Trocha begrüßt die Mitglieder und Gäste sehr herzlich und eröffnet die Mitgliederversammlung.

Swantje dankt dem Nahbereichsschulverband Kappeln und der Gemeinschaftsschule für die Bereitstellung der Mensa und die gute technische Unterstützung vor Ort.

Swantje freut sich über die gute Beteiligung am heutigen Tag und begrüßt auch besonders die Kappeler Bürgervorsteherin, Frau Bente Reimer und den Kappeler Bürgermeister, Herr Joachim Stoll, sowie aus der Kappeler Stadtvertretung, Frau Melissa Sieber (Grüne), Herrn Lars Braack (SPD) und Stefanie Weide (SSW) mit Ihrem Partner Daniel Schlenzka (SPD), herzlich willkommen! Als Vorsitzenden des Nahbereichsschulverbandes begrüßen wir Herrn Helmut Andresen, Bürgermeister Grodersby, ebenso heißen wir Herrn Matthias Mittler, Bürgermeister Süderbrarup und Herrn Norbert Dick als prominenten Radfahrer Kappeln herzlich willkommen! Wir freuen uns auch ganz besonders, daß sich Ute Vogt, die Präsidentin der DLRG wieder die Zeit genommen hat, unter uns zu weilen.

Herzlich Willkommen auch an Rebecca Nordmann vom Schleiboten, schön, daß Sie kommen konnten!

Dank auch an die Mitglieder, Unterstützer und Sponsoren, ohne die es uns gar nicht geben würde. Besonderer Dank geht an die VorstandskollegInnen und deren Familien und die Aktiven in den Arbeitsgruppen für Ihre Unterstützung!

Herr Stoll richtet sich in einem Grußwort als Vereinsmitglied, aber auch als Bürgermeister von Kappeln an die Versammlung und dankt für die Einladung und die engagierte Arbeit des Vereins. Herr Stoll nutzt die Gelegenheit, nach Abschluß der jüngsten, von der Stadt beauftragten Machbarkeitsstudie, die daraus folgenden Schlußfolgerungen zu erläutern. Die derzeitige Haushaltslage weise ein hohes strukturelles Defizit auf und erlaube auch für die nächsten Jahre mit entsprechenden Auflagen auch aus Sicht der Kommunalaufsicht keine Kreditaufnahmen für große Einzelinvestitionen neben den anstehenden Pflichtaufgaben der Stadt. Eine neue Schwimmhalle sei auf absehbare Zeit nicht aus dem kommunalen Haushalt der Stadt finanzierbar. Herr Stoll plädiert an den Vorstand des Vereins, einen Perspektivwechsel zu vollziehen und die Realitäten unter denen die Stadtgremien mit den aktuellen Rahmenbedingungen entscheiden müssen, anzuerkennen. Er favorisiert als vielleicht realisierbaren Lösungsansatz gemeinsam eine Überdachung in Süderbrarup zur Saisonverlängerung zu planen. Wichtigste Ziele seien: Kinder müssen Schwimmen lernen und die DLRG muß in die Lage kommen, Ihre Arbeit machen zu können. Er bleibt mit uns im Gespräch, um die Verbesserung des Schwimmens und der Schwimmausbildung in der Region zu gestalten.

Swantje erwidert, daß wir nicht die Absicht haben, die Stadt in ein unabsehbares Defizit zu drängen oder jemand an den Pranger zu stellen. Sie begrüßt die Tatsache, daß wir ja jetzt mit den Stadtvertretern in einem Boot sitzen und in einer neu gegründeten Arbeitsgruppe mit fest benannten Mitgliedern aus allen politischen Fraktionen besprechen, wie die Kosten zu minimieren sind und auszuloten, was möglich ist.

TOP 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit erfolgt gemäß Satzung.

TOP 3. Anträge sind nicht eingegangen.

Die Feststellung der fristgerechten Einladung, Genehmigung der Tagesordnung erfolgt einstimmig durch Akklamation per Handzeichen .

TOP 4: Das Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.03.2024 wurde auf unserer Homepage veröffentlicht und wird einstimmig durch Akklamation per Handzeichen genehmigt.

TOP 5.a. Bericht der 1. Vorsitzenden, Swantje Schmagold-Trocha:

Zunächst stellt Swantje den geschäftsführenden Vorstand und die berufenen Beisitzer vor:

1.Vorsitzende: Swantje Schmagold-Trocha, 2.Vors.: Andreas Zobel , Kassenwartin: Frauke Siemen, und als Beisitzer: Schriftführer: Jörg Plester, Sonderaufgaben: Gitta Müller.

Im Juli haben wir Steffi Weide aus dem Vorstand verabschiedet, wir ziehen in der Sache aber weiter an einem Strang. Sie setzt sich in der Stadtvertretung immer vehement für die Verbesserung einer Schwimmmöglichkeit ein, danke dafür!

„Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Aktiven, insbesondere bei Andreas Jürs, Klaus-Dieter Möse und Emely Hausen-Ahrendt für Eure kontinuierliche Unterstützung!

Mein heutiger Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten seit der letzte MV 03/2024 bis heute.“

### Rückblick auf das Jahr 2024

Beteiligung an div. Informations-Veranstaltungen, u.a. ein Info-Stand zu Markt der Möglichkeiten auf dem Deekelsen-Platz (September 24) mit viele guten Gesprächen und wir haben dort auch wieder einige neue Mitglieder gewonnen.

Es gab regelmäßige, häufige Sitzungen der aktiven Arbeitsgruppen und des erweiterten Vorstands. Ständige Anwesenheit und aktive Beteiligung an den Sitzungen des Sozialausschusses, Hauptausschusses und der Stadtvertretung.

Wir sind Mitglied und beratende Interessenvertretung in der Lenkungsgruppe Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Kappeln.

Die Optimierungs-Workshops zur MBS wurden im Dezember 24 mit einem Ergebnis-Workshop abgeschlossen. Die Zusammenfassung der erarbeiteten Workshop-Ergebnisse erfolgte in Form einer 14-seitigen Dokumentation nebst Anlagen, die wir der Stadt und der Beratungsfirma Con.Pro übergeben haben. Diese Dokumentation und die aktuelle MBS liegen für Interessierte in diesem Raum vor den Stellwänden aus.

Zur Klärung offener Fragen zu unserem Input gab es mit Fa. Con.Pro eine Videokonferenz.

Zum Thema Förderungen gab es intensive Kontakte und Beratungen mit der Investitionsbank SH und dem Innenministerium, um die sich Andreas Jürs engagiert gekümmert hat. Er hat auch vermittelnd den Sozialausschuss und die Stadtverwaltung eingebunden und informiert.

In seiner Bachelorarbeit hat der Architekturstudent Marwin Wiese einen interessanten Entwurf mit Nutzungskonzept für seine Vision einer Schwimmhalle In Kappeln auf dem Gelände der Gorch-Fock-Schule erstellt und uns vorgestellt. Diese Arbeit passt zwar nicht zu der derzeitigen Haushaltslage, zeigt aber immerhin bemerkenswerte Lösungsansätze auf. Und es hat einen optimistischen Pressebericht im Schleiboten zum Thema gegeben. Danke auch an Frau Nordmann für diesen Artikel.

### Aktuelles aus dem Jahr 2025

Bewegung ist deutlich wahrnehmbar in der Kappeler Politik.

Die Neuauflage der Machbarkeitsstudie liegt als Basis vor. Das Ergebnis ist noch nicht überzeugend und nicht für einen positiven Beschluß zum Schwimmhallenbau geeignet.

Vor dem Hintergrund wird die Stadtverwaltung nicht weiterarbeiten.

Die Politik will aber mit uns in einem gemeinsamen neuen Arbeitskreis über die Lösung der bestehenden Problemkreise beraten. Alle Fraktionen werden sich beteiligen. Die AK-Mitglieder sind bereits namentlich benannt – im April geht's los! Das ist eine richtig gute Nachricht! Applaus!

Darüber hinaus wird es ein Beratungsgespräch und Präsentationsangebot IB-SH im Sozialausschuß mit seiner Arbeitsgruppe Sportstättenentwicklungsplanung geben.

AUFGEBEN IST KEINE OPTION! Das ist unsere Botschaft heute.

Wir machen auf jeden Fall ungebremsst weiter mit positivem Blick in die Zukunft! Wir wollen mit allen Vorbereitungen startklar sein, wenn der Startschuß endlich fallen kann . für eine Schwimmhalle in unserer Region.

Die Mitgliederzahl liegt stabil bei knapp 500, die Fluktuation aus Abgängen und Zugängen war ausgeglichen!

Unsere regelmäßigen Treffen im erweiterten Vorstand und in den Arbeitsgruppen wurden im 4-Wochen-Rhythmus fortgeführt, die Dokumentation der Tätigkeit des Vorstands erfolgte in internen Protokollen, durch vereinsinterne Kommunikation über Mitgliederbriefe per Email, über die Vereinssoftware und auch über die Homepage.

Darüber hinaus gibt es Berichte in der regionalen Presse zu aktuellen Ergebnissen und Anlässen.

Und es gibt immer wieder auch Mitgliederbriefe, über die wir ja den aktuellen Stand der Dinge und geplante Aktivitäten berichten.

### Was sind die nächsten Schritte?

Die DLRG wird wieder lauter: Ute Vogt hat in unserer letzten Sitzung gefordert, einen runden Tisch mit den Vertretern der Umlandgemeinden einzurichten, um auch mehr Druck auf die Landesregierung auszuüben.

Aus unserer Sicht müssen die Umlandgemeinden und die Touristiker der Region mit ins Boot geholt werden.

Die Sponsorensuche muß vorangetrieben werden.

Abhängig von der Entwicklung der Haushaltslage von EU, Bund und Land, müssen die Förderungschancen immer wieder neu ausgelotet werden.

Wir schlagen vor, ein verbindliches Angebot eines Systemanbieters für Schwimmhallen einzuholen (z.B. aus den Niederlanden Fa. 2521, Pellikaan oder aus Dänemark). Da das nicht kostenlos ist, müssten wir das Thema unter Verschiedenes hier in der Mitgliederversammlung als Stimmungsbild diskutieren und ggf. eine Mitgliederbefragung durchführen, bevor wir viel Geld in die Hand nehmen.

Und am 25. Mai 2025 steigt unser großes Fest für die Vereinsfamilie auf dem Ferienhof Siemen!

### TOP 5.b. Bericht der Kassenwartin:

Frauke Siemen stellt den Kassenbericht anhand einer übersichtlichen PowerPoint-Präsentation vor.

Wie Swantje bereits erwähnt hat: die Mitgliederzahl hat sich in 2024 stabil gehalten.

Daraus ergaben sich in 2024 Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen von knapp 4.700 €. Dazu kamen Spenden in Höhe von 2.247,70 €, sodaß auf der Einnahmenseite ein Betrag von 6.929,37 € zu verbuchen war.

Die Ausgaben beliefen sich in 2024 auf nur 1.226,28 €.

Alle Ausgaben und Einnahmen in der sind Tabelle aufgelistet und werden von Frauke im Einzelnen ausführlich erläutert.

Swantje dankt Frauke für Ihre wichtige Arbeit! Applaus!

## **Einnahmen und Ausgaben 2024**

Girokonto bei der Nord Ostsee Sparkasse Konto-Nr.: 165 600 396

<b>Kassenbestand zum 01.01.2024</b>			<b>20.636,23 €</b>
<b>Einnahmen</b>			
Beiträge			4.681,67 €
Spenden			2.247,70 €
davon	Trauerfeier Carly	1.275,00 €	
	Spardosen	633,54 €	
	REWE	339,16 €	
			<b>6.929,37 €</b>
<b>Ausgaben</b>			
Rücklastschriften			70,00 €
Rechtsanwalt/ Steuerberater/Versicherung			298,48€
Werbung			200,52 €
davon	DIN A5 Block	170,47 €	
	Expressauftrag	30,05 €	
Büro/ Betriebs- u Geschäftsausstattung			525,60 €
davon	Software-Lizenzgebühr	525,60 €	
Postwertzeichen			25,50 €
Allgemeine Kosten			81,54 €
davon	Heilige Quelle	50,00 €	
	Auslagenersatz		
	Wg. Workshop	31,54 €	
Bank Gebühren			24,64 €
davon	Kontoauszüge	7,10 €	
	Bargeld Münzen	10,00 €	
	Rücklastschrift	7,54 €	
			<b>1.226,28 €</b>
<b>Kassenbestand zum 31.12.2024</b>			<b>26.339,32€</b>

## TOP 6. Aussprache:

Ute Vogt meldet sich und möchte im Sinne der Anwesenden zunächst mal Dank sagen an den Vorstand für seine engagierte und umfassende Arbeit, die hier sicher nur in Auszügen vorgestellt wurde. Diese großartige, ehrenamtliche Leistung will sie damit gebührend anerkennen und würdigen. Hier wird ja nicht nur gefordert, sondern es wird in excellenter Weise an konkreten Lösungen gearbeitet. Das hilft natürlich dem Projekt, erhöht aber auch den Druck auf die Verantwortlichen. Herzlichen Dank für Eure tolle Arbeit!

---

Ich möchte bei dieser Gelegenheit noch einen Hinweis geben. Ich fand es toll, daß die Stadtvertretung das Projekt nicht ganz zur Seite gelegt hat, sondern geschrieben hat „zur Zeit nicht möglich“. Sie hätten aus meiner Sicht, Herr Stoll, am Anfang gar nicht so traurig sprechen müssen. Politik ist das „Bohren dicker Bretter“ und es dauert manchmal. Es ist gut, wenn man zum günstigeren Zeitpunkt, wenn es Programme gibt, das Richtige in der Schublade hat. Zur Zeit wird der Koalitionsvertrag auf Bundesebene geschmiedet und ich weiß, daß Programme aufgelegt werden in einer Arbeitsgruppe, die sich um Sportstätten kümmert. In dieser Arbeitsgruppe besteht sowohl bei CDU als auch bei SPD darüber Konsenz, daß es ein neues Sportstättenprogramm geben soll – mit besonderem Augenmerk auf Schwimmbäder und auf die Schaffung von Schwimmgelegenheiten diverser Art. Das Papier liegt jetzt zur weiteren Abstimmung im Entwurf vor. Es würde nach Unterzeichnung auch ein Signal an die Landespolitik senden. Man muß die Situation also im Moment nicht nur negativ sehen. Man muß vorbereitet sein, wenn es zum Zeitpunkt X, und - aus heutiger Sicht vielleicht unvermutet - auf einmal wieder Geld gibt. Nicht aufgeben, es gibt durchaus auch Anlass zu Optimismus!

Eine Wortmeldung aus dem Publikum, Herr Grieger (ehemaliger Kassenwart des Schwimmbad-Fördervereins in Kappeln): es macht mich echt traurig, wir hatten noch vor 10 Jahren ein Schwimmbad in Kappeln und wir sind sehr gut damit gefahren. Der damalige Bürgermeister hatte die gleichen negativen Aussagen, die wir eben auch von Herrn Stoll gehört haben. Und das tut unheimlich weh. Warum sagen wir nicht, wir sehen zu, wie wir das gebacken kriegen. Stattdessen nehmen wir wahr: die Schwimmhalle interessiert die Politik eigentlich gar nicht. Wir brauchen das Schwimmbad aber, für die Älteren, wir brauchen es für die Schüler, für die Behinderten, aus den Kappeler Werkstätten, Sie wurden mit Bussen abgeholt, Veranstaltungen für die Jugend mit Jugend-Disco. Das muß man wieder hinbekommen, da muß man nicht so pessimistisch sein.

Debora Stock meldet sich zu Wort: Sie bringt aus einem Wien-Besuch eine Idee mit. Dort liegt im Hafen an der Donau ein umgebautes ehemaliges Binnenschiff, das zu einem Schwimmbecken ausgebaut wurde. Ausserdem beherbergt es eine Eisstock-Bahn, einen Gemeinschaftsraum für Spiele, eine kleines Cafe. Kein Luxus aber sehr gut angenommen von den verschiedenen (Alters-)Gruppen. Das Ganze war ein Low-Budget Projekt mit viel Eigenleistung, mit Beteiligung regionaler Firmen und den Wiener Werkstätten, die dort in einem inklusive Konzept als Betreiber fungieren. Ich möchte anregen: So etwas könnten wir analog auch in Kappeln aus dem Boden stapfen, mit Angeboten für die breite Öffentlichkeit!

Swantje: Danke, Debora! Die Idee werden wir auf jeden Fall aufgreifen, intern diskutieren und die Machbarkeit an der Schlei prüfen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7. Bericht der Kassenprüfer:

1. Kassenprüfer Klaus Hans-Joachim Sander
2. Kassenprüferin Astrid Carstens
3. Kassenprüfer Andreas Hobus

Die Kasse wurde vom 1. und 2. Kassenprüfer am 18.03.2025 geprüft! Herr Sander trägt den gemeinsam unterzeichneten Bericht der Kassenprüfer vor: Die Belege, die Kontoauszüge und das Journal hat Frau Siemen uns zur Prüfung vorgelegt, sie konnte zu allen Fragen kompetent Auskunft geben. Wir haben die Belege zu Einnahmen und Ausgaben mit den Kontoauszügen und dem Journal abgeglichen und stichpunktartig geprüft. Die Vereinsbuchführung von Frau Siemen war übersichtlich und geordnet und gab keinen Grund zur Beanstandung.

Wir empfehlen daher, der Kassenwartin Entlastung zu erteilen.

TOP 9. Entlastung des Vorstands:

Ute Vogt beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstands.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig per Akklamation durch Handzeichen.

Swantje dankt den Kassenprüfern.

TOP 8. Haushaltsplan 2025

Für 2025 planen wir mit ähnlichen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden wie im Vorjahr.

Bei den Ausgaben erwarten für die laufenden Kosten ähnliche Werte wie im Vorjahr, bei der Pos. Software-Lizenz sehen wir Optimierungsmöglichkeiten und reduzieren den Ansatz auf 400 €.

Bei unserem geplanten großen Familienfest erwarten wir Kosten in Höhe von 3000 €.

Im Vorstand haben wir diskutiert, wie wir die Schwimmausbildung unterstützen können und entschieden, daß wir die Fahrtkosten, die die DLRG und ggf. andere Ausbilder aufgrund der Fahrten in entfernte Schwimmhallen als Mehraufwand zu einer Schwimmhalle vor Ort zur Zeit haben, auf Antrag zumindest teilweise erstatten wollen. Hier haben wir insgesamt 3.000 € angesetzt.

Die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen in der sind Tabelle detailliert aufgelistet und wurden im Einzelnen erläutert.

Nochmal herzlichen Dank an Frauke! Applaus!

## Haushaltsplan 2025

Girokonto bei der Nord Ostsee Sparkasse Konto-Nr.: 165 600 396

<b>Kassenbestand zum 01.01.2025</b>		<b>26.339,32 €</b>
<b>Einnahmen</b>		
Beiträge		4.475,00 €
Spenden		2.500,00 €
	davon Trauerfeier Oluf Castagne	1.000,00 €
	diverse	1.500,00 €
		<b>6.975,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Rücklastschriften		50,00 €
Rechtsanwalt/ Steuerberater/Versicherung		300,00 €
Werbung		300,00 €
Gr. Familienfest (25.05.2025)		3.000,00 €
	davon Plakate, DJ, Zauberer, etc.	1.500 €
	Verpflegung	1.500 €
Fahrtkostenunterstützung zum Schwimmunterricht		3.000 €
	davon DLRG Kappeln e.V.	1.000 €
	DLRG Kappeln e.V.	1.000 €
	Andere / Schulen	1.000 €
Büro/ Betriebs- u Geschäftsausstattung		400,00 €
	davon Software-Lizenzgebühr	400,00 €
Postwertzeichen		50,00 €
Allgemeine Kosten		150,00 €
	davon Heilige Quelle	50,00 €
	Auslagenersatz, diverse	100,00 €
Bank Gebühren		30,00 €
	davon Kontoauszüge	10,00 €
	Bargeld Münzen	10,00 €
	Rücklastschrift	10,00 €
		<b>7.250.00 €</b>
<b>Kassenbestand zum 31.12.2025</b>		<b>26.064,32 €</b>



#### TOP 10. Wahl des Vorstands

Satzungsgemäß finden alle zwei Jahre Vorstandswahlen an.

Heute stehen folgende Wahlen an

- a. der 1. Vorsitzenden
- b. des 2. Vorsitzenden
- c. der Kassenwartin

Die Wahlleitung übernimmt dankenswerter Weise Andreas Jürs.

Geheime Wahl wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig nicht gewünscht, also Wahl per Akklamation.

Als 1. Vorsitzende wird Swantje Schmagold-Trocha einstimmig ohne Gegenkandidaten und ohne Gegenstimme wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an. Applaus!

Swantje übernimmt für die weiteren Wahlgänge die Wahlleitung.

Als 2. Vorsitzender wird Andreas Zobel einstimmig ohne Gegenkandidaten und ohne Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an. Applaus!

Als Kassenwartin steht Frauke Siemen auf eigenen Wunsch leider nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Sie möchte sich stärker Ihren privaten und beruflichen Verpflichtungen widmen. Swantje dankt Frauke herzlich für sechs Jahre erfolgreiche und engagierte Tätigkeit im Vorstand unseres Vereins Schwimmhalle für Kappeln, Angeln und Schwansen! Sie überreicht unter tosendem Applaus einen großen Blumenstrauß und eine Ehrenurkunde des Vereins.

Als Nachfolgerin als Kassenwartin wird Gitta Müller vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Als neue Kassenwartin wird Gitta Müller einstimmig ohne Gegenkandidaten und ohne Gegenstimme gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch! Applaus!

Die Beisitzer werden nicht gewählt, sie werden nach Bedarf von den gewählten Vorstandsmitgliedern in den Vorstand berufen.

#### TOP 11. Wahl der Kassenprüfer:

Satzungskonform scheidet der 1. Kassenprüfer, Klaus Hans-Joachim Sander heute aus.

Danke, Hans-Joachim! Applaus!

Turnusmäßig rückt die bisherige 2. Kassenprüferin auf, Astrid Carstens wird damit 1. Kassenprüferin.

Andreas Hobus rückt ebenfalls auf und wird 2. Kassenprüfer.

Neu zu wählen ist der 3. Kassenprüfer. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird als 3. Kassenprüfer: Daniel Schlenzka. Er nimmt die Wahl an. Applaus!

#### TOP 12. Anträge - liegen nicht vor

#### TOP 13. Verschiedenes

Wie bereits unter TOP 5 im Bericht des Vorstands angekündigt möchten wir heute diskutieren und ein unverbindliches Stimmungsbild der heutigen Mitgliederversammlung einholen, zu unserer Idee, ein verbindliches Angebot eines Systemanbieters in Auftrag zu geben. Jörg erläutert, daß wir wegen der Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit den Zahlen aus der Machbarkeitsstudie zu Investitions-

und Betriebskosten durch ein verbindliches Komplett-Angebot eines kompetenten und erfolgreichen Systemanbieters zu einer beleg- und belastbaren Kostenaussage kommen würden. Aus intensiv recherchierten und/oder durch vor-Ort-Besuch analysierten Referenzprojekten wissen wir, daß die in den Machbarkeitsstudien dargestellten Zahlen deutlich über den Werten der Referenzprojekte liegen. Wir sehen dadurch eine reale Chance, die von der Stadtvertretung gesetzten finanziellen Rahmenbedingungen einhalten zu können.

Die Erstellung eines verbindlichen Angebots, an die ein Hersteller dann für sowohl für die Investitionssumme als auch für die Betriebskosten gebunden ist, ist allerdings recht aufwendig und nicht kostenlos. Das Angebot würde vor Ort von einem Ingenieurs-Team erstellt.

Wir schlagen vor, als Verein die Angebotssumme in Höhe von 20.000 € zu investieren.

Bei Auftragserteilung würde diese Summe auf den Kaufpreis angerechnet.

Frage Ingwer Hansen: was wollt Ihr mit dem Angebot? Soll die Schwimmhalle dann von dem Anbieter entsprechend dem Angebot gebaut werden?

Antwort: Wir hätten eine neue Entscheidungsgrundlage. Wir sehen eine Chance auf Umsetzung, wenn das Angebot für die Stadtvertretung zustimmungsfähig ausfällt. Die Stadtvertretung hatte im letzten Jahr beschlossen, daß ein Unterschuß von max. 750.000 € tragbar wäre.

Herr Stoll kommentiert: Er sieht die Darstellung der Beschlußlage („Falschinformation“!) anders. 20.000 € auszugeben hielte er für unverantwortlich und nicht zielführend. Auch ein rechnerischer Unterschuß von unter 750.000 € würde heute keine Zustimmung der Stadtvertretung mehr finden. Gegen die Einholung eines solchen Angebots spräche im Übrigen das Vergaberecht. Es müßte ja vor Auftragsvergabe eine Ausschreibung erfolgen, wenn die Stadt Auftraggeber wäre. An dieser Ausschreibung dürfte sich der Systemanbieter aber nicht mehr beteiligen, wenn er bereits ein Angebot abgegeben hat.

Herr Dick erwartet keine entscheidende Verringerung bei Betriebskosten. Er sähe vielmehr mehr Chancen durch Einbindung der Umlandgemeinden und deren Beteiligung an der Finanzierung.

Herr Stoll sagt aus, daß selbst bei Beteiligung aller Umlandgemeinden für Kappeln ca. 70 Prozent der Kosten entstünden. Die derzeitige Haushaltslage gäbe auch für die vielleicht günstigere Variante keinen Entscheidungsspielraum.

Swantje: Die Einbindung der Umlandgemeinden sei auch vor allem für die Bewilligung von möglichen Fördergeldern (Bund und Land) wichtig. Diese Ansicht wird auch von Herrn Andresen ausdrücklich unterstützt. Wir sollten auch zusammen mit dem neuen Arbeitskreis weiter versuchen herauszuarbeiten, wie wir das Projekt für die Region hinbekommen.

Nach weiterer kurzer Diskussion kommt die Mitgliederversammlung zum Entschluß, eine Angebotserstellung zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter zu verfolgen.

Swantje spricht das Thema Schwimmbadüberdachung für das Freibad Süderbrarup an, das untersucht werden soll und an dem wir uns als Verein gerne beteiligen wollen. Ziel wäre eine Saisonverlängerung um 2 bis 3 Monate. Herr Mittler bestätigt Swantjes Aussage. Bereits bei der 1. MBS sei eine temporäre Überdachung des Freibads durch eine Traglufthalle erwägt worden, aber damals nicht weiterverfolgt worden. Diese Möglichkeit sollte zusammen mit Kappeln wieder aufgegriffen werden.

Zu guter Letzt bitten wir weiter um aktive Beteiligung und Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen, auch für die Aufgaben bei der Vereinsverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media benötigen wir

Unterstützung aus der Mitgliedschaft. Das gilt gerne auch für einzelne Aktionen, die wir auch spontan planen. Auch für Menschen, die sich nicht durchgängig fürs ganze Jahr binden können: Gerne melden, wenn hier Interesse und Bereitschaft zur Mitwirkung besteht!

Von ganz viele Seiten gibt es Zuspruch! Wir arbeiten gerne und gemeinsam für unser großes Ziel: Eine Schwimmhalle in unserer Region zu etablieren! Danke für Eure Unterstützung!

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und mit Dank an die Beteiligten und die Teilnehmer mit Ihren vielen Beiträgen schließt die 1.Vorsitzende die Versammlung.

Ende der Mitgliederversammlung: ca. 20.30 Uhr

gez. Jörg Plester  
(Schriftführer)

Anlagen (siehe Homepage):

- Bildschirmpräsentation zur MV vom 26.03.2025